

rien / Conterfeyen / Sinnbilder / Vögel / Früchte / Blumen / Muschelwercke / und was die Natur nur künstliches selbst gemacht / dergestalt mit ihren natürlichen Farben vorzustellen und nachzubilden wissen / daß weder Zeuxis noch Apelles mit ihren preiswürdigen Penseln solches übertreffen / vielmehr aber selbst bewundern würden: Man sehe nur den in Kupfer-Figuren vorgestellten Entwurf der köstlichen Tappezerereyen an / welche Ludovicus XIV. König in Frankreich bey diesen unsern Lebzeiten verfertigen lassen / so wird man fast nicht wissen / ob man mehr über die Erfindung der artigsten Sinnbilder und künstlichsten Einfassungen / als über die Arbeit selbst sich verwundern solle / da wir doch nur den Schatten sehen / und in weit grössere Verwunderung ob dem Wesen selbst gesetzt werden würden.

In den Niederlanden sind sonderlich wegen der künstlichen Teppichwebererey berühmt die Städte Audenarde und Antwerpen oder Anstorf / in welcher letzern Stadt ein besonderes Teppich-Haus sich befindet / welches in der Länge und Breite 280. Schuhe / und in seinem Umkreiß 26. Zimmer hat / woselbst die schönste Teppiche / und andere Kaufmannschafften aufbehalten werden.

In Teutschland findet man dermahlen sehr wenige Teppichweber / daher sie in Nürnberg ein gesperrtes Handwerk haben / welches / wie sie vorgeben / schon bey 600. Jahr daselbst bekannt gewesen seye: sie arbeiten aber nicht von Seiden / sondern von wollenern Garn / welches sie selbst nach denen Schattierungen und Absätzen auf das schönste / gleich den Garnfärbern / zu färben wissen; und ob schon ihre Arbeit der Seidenen zuvor beschriebenen weder an der Kostbarkeit nach Kunst zu vergleichen / so wissen sie doch auch nach ihrer Art allerley Blumen / Laubwercke / Thiere / Geflügel und dergleichen einzuwircken / insgemein aber gestreift zu machen / theils Fische und Betten damit zu bedecken / theils auch ganze Zimmer und Gemächer zu überziehen und auszuspalieren.

Es machen aber die Teppichmacher in Ruhm: gedachten Nürnberg auch ein Meisterstück / nemlich 24. Teppiche / da man jedesmahl zwey zusammen gatten kan / welche so dann ein Dukent ausmachen / auch nach Belieben über einen Tisch oder Bett gebreitet oder auch zu Vorhängen angewendet werden können. Ihr vornehmster Werkzeugzeug bestehet in dem Wirckstahl und dessen Zugehörung / in einem Farb-Kessel / und einer guten Quantität Garn.